

Calwer Wochenblatt

Nr. 33.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

75. Jahrgang.

erschint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Abrechnungsbillets betragen im Bezirk und in nächster
Umgebung 9 Pf., die Stelle, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 17. März 1900.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Calw 1 10
ins Haus gebracht, Nr. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk,
außer Bezirk Nr. 1. 25.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Die gemeinschaftlichen Ämter

werden in Kenntnis gesetzt, daß mit Genehmigung des R. Co. Konsistoriums in den Monaten Mai und Juni ds. Jg. hier ein sechswochentlicher Lehrkurs zur Ausbildung von Lehrerinnen für weiblichen Handarbeitsunterricht stattfinden soll. Da bis jetzt nur ganz wenige Arbeitslehrerinnen mit methodischer Vorbildung im Bezirk vorhanden sind, so hofft man mit einem solchen Lehrkurs einem Bedürfnis entgegenzukommen. Die Kosten für den Kurs werden vom Staat, der Amtskorporation und den sich beteiligenden Gemeinden gemeinsam getragen.

Diejenigen Gemeinden, welche eine geeignete Person an diesem Lehrkurs teilnehmen lassen wollen, werden hiermit aufgefordert, bis zum 1. April ds. Jg. hierher Anzeige zu erstatten.

Calw, den 12. März 1900.

R. gem. Oberamt in Schulsachen.
Boelter. Schmid.

Die ev. Pfarrämter

werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Kirchenpfleger ohne Verzug neu zu wählen sind, wo die Wahlperiode mit dem 31. März 1900 abläuft.

R. Dekanatamt.
R o o s.

Die Ortsbehörden

werden höherer Weisung zufolge beauftragt, bis 1. April d. J. zu erheben und zu berichten:

- 1) wie viele Getreidemühlen sich in ihrem Bezirke befinden,
- 2) wie viele derselben mit Wasserkraft allein, mit Dampf allein oder mit beiderlei Kraft betrieben werden,
- 3) wie viele der Mühlen zu den Handmühlen (Kunstmühlen) und wie viele zu den Rundenmühlen gehören,

4) ob und wie viele Getreidemühlen im Laufe der letzten zehn Jahre (1. Januar 1890—1900) ganz eingegangen oder in andere Betriebe verwandelt worden und welche Gründe für diese Wandelung bekannt geworden sind,

5) ob insbesondere während des genannten Zeitraums die Besitzer von Getreidemühlen in Konkurs geraten sind, wie viele, und, falls bekannt, aus welchen Ursachen,

6) ob bei den im bemerkten Zeitraum stattgehabten Verkäufen von Getreidemühlen ein erheblicher Preisrückgang zu konstatieren war,

7) ob bei den Rundenmühlen im Laufe der letzten Jahre ein Rückgang des jährlich vermahlenen Quantums Frucht bemerkbar war, eventuell in welchem Maße.

Die Berichte sind als portopfl. D.-S. einzusenden.

Calw, den 14. März 1900.

R. Oberamt.
Boelter.

Die Ortsbehörden

werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß die Nachweisung über die Marschgebühren durch Verfügung vom 24. Januar d. J. (Reg.-Bl. Nr. 6 S. 100) eine Aenderung erfahren hat.

Die Marschgebührenordnungen, welche die Gemeindepfleger in Händen haben, sind hienach abzuändern.

Bemerkt wird, daß diese Gebührenordnung schon früher durch folgende Minst.-Verfügungen abgeändert worden ist:

Verfg. v. 12. Aug. 1887, Reg.-Bl. S. 323.

" " 21. Februar und 20. Mai 1889,

Reg.-Bl. S. 37 und 188.

" " 14. Mai 1890, Reg.-Bl. S. 89.

" " 4. Juli 1895, Reg.-Bl. S. 221.

Hievon sollte, soweit dies noch nicht geschehen ist, in den Marschgebührenordnungen geeigneten Orts — am Besten auf dem leeren Titelblatt — Vorkerbung gemacht werden.

Der Vollzug ist binnen 8 Tagen unter Bezeichnung als portopfl. D.-S. zu berichten.

Calw, den 15. März 1900.

R. Oberamt.
Boelter.

Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Staatsjahr 1. April 1900 bis 31. März 1901.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Staatsjahr 1. April 1900 bis 31. März 1901 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über drei Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 M für jeden Hund, ohne Unterschied der Benutzung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem Staatsjahr 1. April 1899 bis 31. März 1900 einen Hund versteuert hat, und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1900, beziehungsweise, da der 15. April 1900 ein Sonntag, und der 16. April 1900 (Ostermontag) ein bürgerlicher Feiertag ist, bis 17. April 1900 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Staatsjahr 1. April 1900 bis 31. März 1901 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1900 keinen Hund mehr besitzt.

3. Auf den 1. April 1900 haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahre einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April, beziehungsweise in diesem Jahr bis 17. April zu machen. Wer am 1. April einen in dem Vorjahre versteuerten Hund nicht mehr hat und auch

Fenilleton.

Rechtswort verboten.

Der Advokatenbauer.

Kriminalroman von Dieterich Theden.

(Fortsetzung.)

Oidekop fuhr fort: Nichts! Der eine war ehrenwert, aber eine Schlofmühle und ist von dir übertölpelt worden, der andere schwört falsch, weil er in seine Tasche geschwindelt hatte. Dein Alibibeweis ist nicht gelungen, du — hast das Bild gemalt!

Bardon, der Mann, der absolut das Bild gemalt haben soll, bin ich. Das Bild ist da, der Mord ist geschehen — und da ein anderer Urheber nicht bekannt ist, bin ich's.

Ich überlasse die Bewertung der staatsanwaltschaftlichen Logik den Geschworenen, muß mich aber noch gegen einen Zeugen wenden, den die Staatsanwaltschaft in der Verhandlung gegen mich auszuspielen bemüht war.

Der Zeuge ist Beamter, Kriminalbeamter. Er soll im Rufe der Tüchtigkeit stehen, woher — mag der Himmel wissen.

Der Herr beliebt eine Nummernschang bei mir zu inszenieren, sich unter falschem Namen und falscher Vortäuschung in mein Haus zu schleichen und in heuchlerischer Komödie mich aufs Glatteis zu führen. Ich bin nicht dazu beizufallen, die amtliche Tüchtigkeit des Herrn Wittkamp-Grotthus zu certificieren.

Das eine Zeugnis kann ich ihm aber nicht vorenthalten, daß er die Rolle tölpelischer Beschränktheit gut gespielt hat, so gut, daß er dadurch meinen Spott herausforderte, daß er mich dadurch geradezu reizte, ihm einen regelrechten Bären aufzubinden. Ich habe ihm ein drastisches Beispiel von richterlichem Zorn erzählt, das ich einmal irgendwo gehört oder gelesen hatte, und dann an einen zweiten erörtert, wie die irrende Justiz allerdings nicht immer durch eigene

Schwäche sondern auch durch die weiten Gewissen der Streitenden auf falsche Wege und zu rechtsverleheten Entscheidungen verführt werde. Ich will der Zindigkeit des verehrten Herrn nicht zu nahe treten; aber ich kann nicht verschweigen, daß er meines Bedünkens die Rolle der Beschränktheit alzu naturgetreu gespielt und mich thatsächlich — nicht verstanden hat!

Der Präsident erteilte eine Rüge.

„Sie bessern Ihre Lage nicht, wenn Sie immer wieder mit Angriffen kommen!“

Der Angeklagte schloß mit kalter Energie:

„An meiner Lage ist nichts zu bessern und nichts zu verschlechtern. Sie ist klar wie der Tag, und ich brauche nicht einmal an das Rechtsbewußtsein und die Intelligenz der Geschworenen zu appellieren. Es giebt für sie nur ein Verdict, und das heißt: Nicht schuldig!“

Der Staatsanwalt erging sich in heftiger Erwiderung, der Verteidiger antwortete geschmeidig.

Oidekop schwieg verächtlich.

Der Präsident stellte die Hauptfragen:

Ist der Angeklagte schuldig, zu Reichendorf am 28. Oktober den Bauerngutsbesitzer Hans Oidekop vorsätzlich und mit Ueberlegung getötet zu haben?

Ist der Angeklagte schuldig, sich durch Vortäuschung falscher Thatfachen von Frau Anna Wichbern zu Hamburg einen rechtswidrigen Vermögensvorteil verschafft zu haben?

Der Verteidiger regte zur zweiten Hauptfrage die Nebenfrage nach Zubilligung mildernder Umstände an.

Sie wurde acceptiert.

Der Vorsitzende erteilte die Rechtsbelehrung, und die Geschworenen zogen sich in das Beratungszimmer zurück.

Ueber den Angeklagten war eine mit eiserner Willenskraft gesuchte, hart wirkende Ruhe gekommen, die sich über alle im Sitzungszimmer Anwesenden aus-



einen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April, bezw. in diesem Jahr bis 17. April, Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Staatsjahr befreit werden will. (Abmeldung).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1900 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Staatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Staatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Biff 3, Abs. 1, Biff 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Biff. 3, Abs. 1 und Biff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8) Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder vor unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet, und nicht bis zum 15. April, beziehungsweise in diesem Jahr bis 17. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9) Wenn in einer Gemeinde auf Grund der Besche vom 24. März 1899 (Reg.-Bl. Seite 237) und vom 2. Juli 1899 (Reg.-Bl. Seite 215) ein dritlicher Zuschlag zur Hundesteuer erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnorts darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihr Hunde zutrifft.

Die Ortsvorsteher und die Ortssteuerbeamten werden angewiesen, die Ausnahme der Hunde auf 1. April d. J. dem Inhalt vorstehender Aufforderung gemäß pünktlich zu besorgen; zugleich werden die Ortsvorsteher beauftragt, vorstehende Aufforderung zuverlässig am 1. April d. J. in ortsüblicher Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Calw-Hirsau, den 15. März 1900.

R. Oberamt. R. Kameralamt. Boelter. Boelter.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 12. März. Ein Raupenjahr erster Ordnung wird nach Ansicht erfahrener Landwirte und

zubereiten schien. Die Richter tuschelten flüchtig unter einander, im Zuhörerraum herrschte erwartungsvolles Schweigen.

Die Geschworenen stellten die Wartenden auf keine zu harte Probe.

Der Obmann verlas feierlich den Wahrspruch:

„Auf Ehre und Gewissen bezeuge ich als den Spruch der Geschworenen:

Ist der Angeklagte schuldig, zu Reidenhof am 28. Oktober den Bauerngutsbesitzer Hans Oldelop vorsätzlich und mit Ueberlegung getötet zu haben?“

Nein! mit mehr als sieben Stimmen.

Ist der Angeklagte schuldig, sich durch Vorspiegelung falscher Thatfachen von Frau Anna Wischert zu Hamburg einen rechtswidrigen Vermögensvorteil verschafft zu haben?“

Ja, unter Jubilation mildernder Umstände! mit mehr als sieben Stimmen.“

Der Staatsanwalt beantragte nach der Freisprechung wegen Mordes in dem Betrugsfall eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten.

Der Verteidiger plaidierte für eine geringe Geldstrafe.

Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von einem Monat, die als die Untersuchungsstrafe verbüßt erachtet wurde.

Detlev Oldelop war wieder frei!

Er verließ das Gerichtsgelände stolz erhobenen Hauptes, bestieg mit Frau und Sohn eine Droschke und speiste in einem fashionablen Restaurant.

Bierzehntes Kapitel.

Durch einige Bauern, die der Verhandlung als Zuhörer beigewohnt hatten, kam die Kunde von der Freisprechung und der sofortigen Entlassung Oldelops in das heimliche Dorf, ehe er selbst dessen Boden wieder betrat.

In der Schlüter'schen Wirtschaft sammelte sich um den Richterstatter, der hauptsächlich das Wort führte, bald ein dichter Kreis Neugieriger.

Gärtner das Jahr 1900 werden, wenn nicht rechtzeitig, und zwar schon jetzt, mit dem Säubern der Bäume und Sträucher begonnen wird, und das Verfahren nicht in Bälde zu Ende geführt wird. Raupen-Nester findet man allenthalben in großer Zahl vor. Rückt das Frühjahr schnell heran, dann sind die Raupen-Nester in der zweiten Hälfte des Aprils schon leer, und es erweist sich sodann als unmöglich, diese Tiere zu beseitigen.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.]

Seine Majestät der König haben am 12. März d. J. allergnädigst geruht, auf die Stelle des Bahnhofinspektors in Calw den Bahnhofinspektor Böckler in Waiblingen, dem Ansuchen entsprechend zu versetzen.

Stuttgart, 15. März. In der Möbel-fabrik Rohle in der Silberburgstraße brach heute früh gegen 4 Uhr Feuer aus, wobei trotz der angelegtesten Thätigkeit der Feuerwehr 3 Stockwerke ausbrannten. Ein Feuerwehrmann hat bei den Rettungsarbeiten den Arm gebrochen.

Berlin, 15. März. Wie der Lokal-Anzeiger hört, beschloß das Preussische Staatsministerium einem Compromiß auf der Grundlage zuzustimmen, das gesetzliche Einfuhrverbot auf Wurst und Konserven einzuführen, dagegen Bäckfleisch nach wie vor unter Controle zuzulassen. Das vom Reichstage in zweiter Lesung beschlossene Einfuhrverbot, welches am 31. Dezember 1903 in Kraft treten soll, fand nicht die Billigung des Staatsministeriums. Andernfalls könne in Frage kommen, dem Bundesrat die Vollmacht zu erteilen, weitere Einfuhrverbote auf stichs Fleisch zu erlassen. Der Bundesrat wird heute zu allen diesen Fragen Stellung nehmen. In parlamentarischen Kreisen zweifelt man nicht an dem Zustandekommen eines Compromißs.

Der Krieg in Südafrika.

Eine Depesche Lord Roberts meldet aus Bloemfontein vom 13. ds., 8 Uhr abends: „Mit Gottes Hilfe und der Tapferkeit der Soldaten Ihrer Majestät besetzten die Truppen unter meinem Befehl Bloemfontein. Die britische Flagge weht jetzt über dem Präsidialgebäude, welches gestern abend von dem früheren Präsidenten des Oranje-Freistaates, Steijn, geräumt wurde. Ein Mitglied der früheren Regierung, Frazer, der Bürgermeister, ein Regierungsekretär, der Landdrost und andere Beamte trafen mich 2 Meilen vor der Stadt und überreichten mir den Schlüssel zum Staatsgebäude. Der Feind zog sich in die Umgegend zurück. Alles scheint ruhig. Die Bewohner von Bloemfontein empfangen die Truppen herzlich.“

Nach einer Neutermeldung aus Pretoria vom 13. ds. besagt die Mitteilung des Kommandanten Delarey über das Gesecht bei Abrahamskraal vom 10. ds.; die englischen Streitkräfte, der Schätzung nach 40,000 Mann, näherten sich unserer Stellung von zwei Seiten her und beschossen zunächst die Position, wo General Gilliers Artillerie stand. Diesem Angriff folgte ein Gewehrfeuer, bei dem 2 Buren verwundet wurden. Als die Engländer erkannten, daß der Versuch, an dieser Stelle durchzubrechen, hoffnungslos sei, machten sie einen zweiten Angriff und zwar auf unsere linke Flanke, die sich über eine Reihe von Hügeln erstreckte. An der höchstgelegenen Stelle des Weges hatte ich mit

300 Mann Aufstellung genommen. Die Eroberung dieser Hügel war von großer strategischer Wichtigkeit für die Engländer. Da dies auch den Unsrigen klar war, entwickelte sich ein heifer Kampf, der von mittags bis zum Sonnenuntergang dauerte. Die Unsrigen fielen wie Helden und warfen dreimal die Massen der Engländer, die ihre ermatteten Mannschaften immer wieder ersetzten, zurück. Jeder Versuch, unsere Stellung mit Sturm zu nehmen, wurde abgeschlagen und bei Sonnenuntergang waren wir von den Engländern keine 50 Yards entfernt. Die Engländer hatten schwere Verluste. Ueber die Verluste auf unserer Seite kann zurzeit keine genaue Angabe gemacht werden.

London, 15. März. Die liberalen Blätter billigen die Antwort Lord Salisburys auf die Vorschläge der Präsidenten Krüger und Steijn. Einige finden die Antwort ungenügend und unklar. Die radikale Presse protestiert gegen die scharfe ablehnende Haltung des englischen Kabinetts.

London, 15. März. Daily Mail meldet aus Pretoria, daß die beiden Präsidenten der Buren Republik eine Antwort auf die Erklärung Salisburys an die Arbeit haben. In dieser Antwort wird die Erklärung Millners über die Annexion der englischen Besitzung seitens der Buren Regierung anerkannt, aber hinzugefügt, daß diese Besitzergreifung englischen Gebietes nur aus strategischen Rücksichten erfolgt sei. Die Antwort wird mit der Erklärung schloffen, daß die beiden Buren-Republiken fest entschlossen sind, bis zum letzten Augenblick für die Unabhängigkeit der beiden Staaten zu kämpfen.

London, 15. März. Die Bedingungen Salisburys haben in Pretoria allgemein empört. In einer Volksversammlung wurde beschlossen, den Kampf bis auf die äußerste fortzusetzen und dabei alle bisher unterlassenen Mittel anzuwenden.

London, 15. März. Cecil Rhodes ist in Kapstadt nicht unerheblich erkrankt und mußte deshalb die für heute angelegte Abreise nach England verschieben.

London, 15. März. Aus Simonstown wird von gestern gemeldet: Hier herrscht allgemeine Befriedigung über die heute erfolgte Abreise Cronjes und seiner Gefährten nach St. Helena. Die gefangenen Buren haben während der ganzen Dauer ihres hiesigen Aufenthalts eine große Anzahl Paketen und Kübisse erhalten, in denen sich, wie man entdeckte, Briefe befanden. Man versichert in gut unterrichteten Kreisen, daß die Entdeckung dieser geheimen Correspondenz gerade noch rechtzeitig erfolgt sei, um allgemeine Flucht zu verhindern.

New-York, 15. März. Evening Journal veröffentlicht folgende Depesche des Präsidenten Krüger aus Pretoria vom 13. ds.: Die Buren werden jetzt erst mit dem Tode aufhören zu kämpfen. Unsere Streitkräfte gingen in guter Ordnung nach der ersten Verteidigungslinie auf eigenen Grund und Boden zurück. Der Feldzug war in Natal länger zu unseren Gunsten, als erwartet worden war. Die Engländer werden nie nach Pretoria kommen. Die Burchers, Steijn und Joubert und ich, sowie alle anderen sind einig. Es ist kein Streit zwischen uns vorhanden. Gott helfe uns!

„Na, ich sage euch,“ führte der Mann aus, „der hat ein Mundwerk! Der läßt sich nicht verblüffen, der ist nicht tod zu kriegen. Als der Staatsanwalt sprach, dachte jeder: o weh, Detlev Oldelop, dir geht's schlecht. Kein gutes Haar blieb an ihm. Der Mann ging ihm so scharf zu Leibe, daß er einem ordentlich leid thun und daß niemand mehr zweifeln konnte, der und kein anderer sei's gewesen. Jawoll. Proßt Wahrheit? Da hatte der Staatsanwalt die Rechnung ohne den gemacht, den Christian Kummerfeld je mal spottweise aber gar nicht unrecht, den Advolatenbauer getauft. Ob er'n guter Bauer werden oder immer erst Advokat bleiben wird, ist mir dabei egal. Also nach dem Staatsanwalt hielt der Verteidiger eine lange Rede, die sehr schön gewesen sein und andern wohl auch gefallen haben mag. Dann kam aber der Advolatenbauer selbst, und wie er den Mund aufthat — hei, da fing's an zu hageln. Das sah wieder, wie bei dem Staatsanwalt, und wenn auch der Präsident den Oldelop mitunter für zu fuchsig halten mochte und ihn zur Ordnung rief: Der ließ sich das Maul nicht verbieten, und als er mit einem tüchtigen Dief auf den Kommissar Grotthus — den, der bei ihm spioniert hat — aufhörte — ja, da ging der Wind wieder ganz anders, da sagte sich jeder: Der Advolatenbauer hat recht, dem werden Sie nichts anhaben können. Und konnten sie auch nicht! Schuldig des Mordes? Nein, mit mehr als sieben Stimmen.“ Genau so sagte der erste von den Geschworenen, als sie im Sitzungssaal wieder auftauchten. Sie waren wohl bloß eine Viertelstunde weg gewesen. Wegen des Betruges — na, die paar Wochen, und all verbüßt auch! Die werden ihn nicht viel scheeren...“

Am späten Abend schlich Christian Tiedjohann um den Sod. Er kletterte über das Staket und die Erde und klopfte an eines der kleinen, matt erleuchteten Fenster zu den Kammern der Knechte.

(Fortsetzung folgt.)



Litterarisches.

Unter dem Gesamttitel **Alle Welt** erscheint fortwährend in dem bekannten Verlage von A. Weichert, Berlin, eine „Roman- und Novellen-Sammlung“, welche sich schon äußerlich überaus ansprechend giebt. Jeder Band bringt wöchentlich eine vollständige Novelle, Humoreske oder Erzählung etc., welche mit hübschen Illustrationen geschmückt ist. Trotz des Gebotenen ist jeder Band zu dem erstaunlich billigen Preise von nur 10 Pf. käuflich. **Alle Welt** kann daher mit Recht als die allerbilligste Romanbibliothek bezeichnet werden. — Zu dem Zwecke, dem Publikum eine billige, gesunde Kost zu gewähren, haben die beliebtesten Schriftsteller ihre Arbeiten dem Unternehmen zur Verfügung gestellt. Den ersten Band von **Alle Welt** eröffnet Marie Wibbern mit ihrer sehr interessant geschriebenen Novelle „Die Familie des Verbannten.“ Band 2 enthält eine überaus stimmungsvolle Novelle „Johannes Demuth“ von E. v. Borgstede, während in Band 3 Walter Große mit seiner spannend gehaltenen Novelle „Schmetterlinge“ auf dem Plane erscheint. Reinhold Drtmann, der beliebte Volkschriftsteller, bringt in Band 4 die fesselnd geschriebene Erzählung „Ein falsches Signal,“ während Band 6 einen sehr interessanten

Roman „Therese“ von Joh. Leopold Schiener enthält. Demnächst erscheinen Arbeiten von Björnsterne Björnson, Bertha Kattcher, M. Olivar, Paul Blig etc.

Landesamt Calw.

- Geborene:**
- 2. März. Katharine Luise, Tochter des Paul Stoll, Maschinenstrickers.
 - 11. „ Martha, Tochter des Daniel Bauer, Jacquardwebers hier.
 - 13. „ Karl August, Sohn der August Scholz, Briefträgers hier.
- Gestorbene:**
- 1. März. Karl Friedrich Pfauz, Kellner hier, 79 Jahre alt.
 - 8. „ Marie Johanna Baral, Tochter des Ludwig Baral, Garnmeisters hier, 10 Wochen alt.
 - 10. „ Heinrich Wohlleber, Tagelöhners Ehefrau, Dorothea Friedrike geb. Pfäffle hier, 40 Jahre alt.
 - 12. „ Karoline Friedrike geb. Schlaich, Witwe des Karl Müller, Fuhrmanns hier, 84 Jahre alt.
 - 13. „ Karoline Friedrike geb. Kaufmann, Witwe des Christian Bachler, Tuchmachers hier, 65 Jahre alt.
 - 13. „ Johannes Pflieger, Kaufmann hier, 80 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag Oculi, 18. März.
Dom Turm: 372. Der Kirchenchor singt: Wenn die Gerechten schreien etc. Predigtlied: 475. 9 1/2 Uhr: Vorm-Predigt. Herr Stadtpfarrer Schmidt. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern.

Reklameteil.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleiche d. reichhaltigen Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHEL & Cie BERLIN
Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr.
Deutschl. größtes Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.
L. M. d. Königin Mutter d. Niederlande.
L. H. d. Prinzessin Aribert von Anhalt.
Hollieferanten

Linde's ist der beste Kaffee-Zusatz für Jedermann, der eine gute Tasse Kaffee trinken will.
Essenz

Amtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Calw.

In das Handelsregister für Einzel Firmen ist heute unter der Firma **Louis Schill**, Filz- und Leder Schuh-Fabrikation in Calw, eingetragen worden:
Geschäft und Firma ist infolge Tods des bisherigen Inhabers **Louis Schill** auf dessen Witwe übergegangen.
Den 13. März 1900.

H.-Richter
(gez.) Gehring.

Station Birkenfeld,

Ladeplatzchauffierung.



Die Erarbeiten, das Liefern und Stellen der Vorlage, sowie das Ausladen und Einbringen der Schottersteine für die Chauffierung von 600 qm Ladeplatz auf Station Birkenfeld sind zu sofortiger Ausführung zu verbinden.
Anforderte Liebhaber wollen den Vorschlag und das Bedingnisheft dahier einsehen und ihre Angebote schriftlich, verschlossen und entsprechend überschrieben

spätestens **Dienstag, den 20. März, vorm. 9 1/2 Uhr,** dahier einreichen. Nachgebote sind ausgeschlossen.
Pforzheim, den 14. März 1900.

K. W. Eisenb.-Betriebsbauamt.

Weilderstadt.

Stammholz-Versteigerung.



Am **Dienstag, den 20. ds. Mts., von vormittags 10 Uhr an,** kommen aus den hiesigen Gemeindevorständen auf Marlung Müllingen im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf und zwar:
im **Kriechhölzle** Abt. 2 c und d hinteres **Kriechhölzle:**

- 237 Stämme Langholz I., II., III. und IV. Kl. mit zus. 244,81 Fm.,
 - 11 Stämme Sägholz II. und III. Kl. mit zus. 4,99 Fm.,
 - 325 Bau-, Hag- und Hopfenstangen I., II., III. und IV. Kl.;
 - im **Altenhan** Abt. 2 b **Heumadentwäldle:**
 - 455 Bau-, Hag- und Hopfenstangen I., II., III. und V. Kl.;
 - im **Gägenich** Abteilung 7 b, 8 c und 9 a (Dreckweg, Windplatte und Maden):
 - 1915 Bau-, Hag- und Hopfenstangen und Rebstecken I., II., III., IV. und V. Kl.
- Zusammenkunft bei günstiger Witterung im Kriechhölzle Abt. 2, bei schlechtem Wetter in der Krone in Müllingen. Käufer sind eingeladen.
Am 13. März 1900.

Gemeinderat.

Vorstand Stadtsch. Beherle.

Revier Herrenberg.

Stammholz-Verkäufe



aus den Staatswaldungen:
Seemast, Siggewiese, Kollhau, Stelkräden, Plattenhülle, Häusern, Pfarrwäldle, Schiefhald, Untere Stelle, Fuchsrigel, Sumpfwiesenbuckel, Dachs-

bauschlag, Brandplatz, Hausener Wand, sowie Scheidholz, je **vorm. 11 Uhr** im **Abler** in Ehningen im Gäu (Bahnhofstation):

- am **Mittwoch, den 28. März,**
- 189 Eichen mit 10 Fm. I., 20 II., 41 III., 33 IV. Kl., 140 Rotbuchen mit 34 Fm. I., 44 II. Kl., 43 Weibbuchen mit 7 Fm. II. Kl., 20 Aspen 8 Fm., 6 Birken 1,3 Fm., 4 Eichen 0,6 Fm., 3 Linden 0,8 Fm., 3 Erlen 0,6 Fm., 1 Kirschaum 0,1 Fm.;

am **Donnerstag, den 29. März:**
1024 Stück Fichten- und 469 Stück Fichten-Langholz mit Fm. 3 II., 117 III., 359 IV., 86 V. Kl., 1 Fichten- und 7 Fichten-Sägholz mit Fm.: 5 I., 1,8 II. und III. Kl.
Das Holz wird durch die Forstwärter Lindner und Rattes in Hildrighausen auf Wunsch jederzeit vorgewiesen.
Registrierung durch das K. Kameralamt Herrensberg.

Calw.

Der allgemeine monatliche

Steuereinzug

findet am **Montag, den 19. März 1900,** in der Kanzlei des Stadtpflegers statt.
Mit dem Ablauf des Rechnungsjahres 31. März 1900 sind sämtliche Steuer- und Nachgeldebeiträge etc. pro 1899/1900 vollständig verfallen und werden die noch rückständigen Schuldner ersucht, in Bälde entsprechende Zahlungen zu leisten.

Stadtpflege.
Schüb.

Mülsheim.

Eichen- und tannen Nutholz-Verkauf.

Am **Mittwoch, 21. März, vormitt. von 9 1/2 Uhr an,** kommt aus dem hies. Gemeindevorstand Abt. Erlenberg, Finstermünz, Weiden- und Säglesgrund und Lochwald zum Verkauf:

- 19 St. forstene Bau- und Sägestämme 9—13 m lang, 20—34 cm Durchm. mit 11 Fm.,
- 200 St. Bau-, Wägnere- und Rüfer-eichen von 5—12 m lang, 13 bis 71 cm Durchm. mit 95 Fm., Eichen ohne Rinde gemessen,
- 32 St. Birken, 5—11 m lang, 12 bis 42 cm Durchm.,
- 4 Aspen, 5—10 m lang 26—33 cm Durchm.,
- 1 Kirschaum, 6 m lang und 34 cm Durchm.

Am **Donnerstag, 22. März, vormittags 9 1/2 Uhr,** aus dem Gemeindevorstand Lochwald, Abt. Säglesgrund und Säglesweg:

- 295 St. tannene Bau- und Sägestämme, 10—18 m lang, 10—59 cm Durchm. mit 190 Fm.
- Auszüge wollen rechtzeitig bestellt werden.

Gemeinderat.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht
Langenbrekeln
Bäder Keller.

Dankagung.

Ich fühle mich gedrungen, allen denen, welche mir während der langen Krankheit und beim Hinscheiden meiner I. Frau hilfreich zur Seite gestanden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte auf diesem Wege meinen innigsten Dank auszusprechen.
Geurich Wohlleber
mit seinen 4 Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche unsere I. Mutter, Groß- u. Schwiegermutter
Caroline Baßer Bwe.
geb. Kaufmann, während ihrer langen Krankheit sowie bei ihrem Hinscheiden erfahren durfte, für die trostreichen Worte des Hrn. Stadtpfarrers Schmidt, den Hrn. Ehrenträgern, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sprechen den innigsten Dank aus
die trauernden Hinterbliebenen.

Sonntag Abend

Erbauungsstunde

im Vereinshaus

von 8—9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Concordia Calw.

Morgen **Sonntag, abends von 6 Uhr an,** findet **Monatsversammlung** bei Hrn. Bierbrauer Rau statt.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Ausschuss.

Eine freundliche

Wohnung

von 3 Zimmern samt allem Zubehör hat bis 1. Juli zu vermieten
Eduard Frommer,
oberes Ledereck.

Ein Logis

samt Zubehör, auch Kellerplatz, womöglich inmitten der Stadt, wird für kleine ruhige Familie zu mieten gesucht auf 1. April. Von wem, ist zu erf. bei der Red. d. Bl.



Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme nach dem Hinscheiden unserer I. Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante **Friederike Müller geb. Schlaich**, besonders noch den Herren Trägern sage ich auf diesem Wege im Namen der trauernden Hinterbliebenen herzlichen Dank

Wilhelm Müller.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verlust unseres I. besorgten Vaters und Großvaters **Jakob Kupps, ref. Schultheiß**, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für die seitens der hiesigen Kollegien und der Kirchspielskollegen erfolgten Niederlegung der Kränze danken innigst

Altulach, den 15. März 1900.
die beiden Töchter:
Magdalene Kupps.
Katharine Braun geb. Kupps.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehlen wir unser großes

Lager in Rot- und Weißweinen.
Muster gerne zu Diensten.
Giebenrath & Klinger.

Chr. Hägele, Handelsgärtner,
Blumenladen Lederstr. 115.



Bei h: annahendem Frühjahr empfehle ich mich im Anlegen, Anpflanzen und Unterhalten von Gärten und Grabstätten, und offeriere hierzu starke Ziergehölze, Coniferen, hochstämm. und niedere Rosen und perennierende Stauden. Ferner empfehle als Zimmerschmuck und zu Geschenken

Blühende und Blattpflanzen in reichster Auswahl.
Stets zu haben:
frischer, keimfähiger Blumen- und Gemüsesamen und starke pickierte Schwarz.

Modellhüte

sowie
sämtliche Neuheiten in Putzartikeln
empfiehlt zu billigem Preise
Käthen Salber.
Garnierte Hüte von 1 M 50 an.



Kochherde,

selbstgefertigte in allen Größen, empfiehlt bestens
Georg Heldmaier,
Schlosserei und Herdgeschäft.

■ Solide Arbeit. ■ Langjährige Garantie. ■
Größte Brennmaterialersparnis. ■ Billigste Preise. ■

In **Emil Georgii's Buchhandlung**

ist vorrätig:
Maisch, der Hausaltar,
evangel. Morgen- und Abendandachten,
geb. a. M. 5. 25 und 5. 60,
Das walte Gott,
Morgen- und Abendandachten
mit Vorwort von **Hosprediger Braun,**
geb. mit Goldschnitt M. 3. -.

Modellhüte,
sowie
eine reiche Auswahl in sämtlichen
Putzartikeln und Neuheiten
der Frühjahrsaison
empfiehlt bestens
Luise Lebherz.

Gesangbücher
in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
C. Bub, Buchbinder.

Neue Betten,
sowie **Flaum und Bettfedern**
in schöner Auswahl stets vorrätig.
Die Reinigung älterer Betten wird bestens besorgt und die Federn mittelst Dampfreinigungsmaschine neuester Konstruktion gedämpft, getrocknet und desinfiziert, wodurch alle Krankheitsstoffe zerstört werden. Selbst die ältesten Federn erhalten ein frisches Aussehen und neue Elastizität.
Achtungsvoll
A. Blumenthal,
vormals G. Klüber.

Meine reichhaltige
Musterkarte in Kleiderstoffen,
sowie eine schöne Auswahl
Reste in Baumwollflanell u. Biz,
für Kleider und Blousen, auch
fertige Blousen und Unterröcke aller Art,
halte bestens empfohlen.
Nane Schaible,
Badgasse.

In den nächsten Tagen trifft ein Waggon
Ia. helle Malzkeime
ein, auf welche ich Bestellungen entgegennehme.
Mein sonstiges Lager in **Malzkeimen, gewahl. Mohu- und Sesam-**
fuchen halte ich bestens empfohlen.
Wilh. Dingler,
Bohnhofstraße.

Neuer Motor
„Benz“
für **Gas, Ligroin, Benzin, Naphtha und Generatorgas,**
von 1/2—100 u. mehr Pferdekraften
mit magnetelektrischer und Glührohrzündung.
Prämiert mit höchsten Auszeichnungen.
Erste und grösste Motorwagenfabrik der Welt.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen.
Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim.
Generalvertretung **Stuttgart, Rothebühlstrasse 11.**
Vom 1. April ab Motoren- und Automobil-Ausstellung, sowie Bureau Gartenstrasse 48 (Bollwerk).





Modellhüte,

sämtliche Fuß- und Auspußartikel
in reichster Auswahl empfiehlt bestens

Carl Kleinbub.

Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergeb. anzuzeigen, daß ich dem Fräulein Julie Schimpf in Calw (Lederergasse) die Vertretung meines Modewaren- und Damen-Confectionsgeschäftes für den dortigen Platz übertragen habe und nehme zugleich Veranlassung, für das mir schon seit einer Reihe von Jahren dort und in der Umgegend entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken, mit der Bitte, mir daselbst auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Hermann Gfrörer,
Tübingen.

Auf obiges Bezug nehmend, mache ich die ergeb. Mitteilung, daß ich eine reichhaltige Auswahl neuester Damen-Confection in Kragen, Jaquets und Costumes, sowie ein Sortiment einzelner Kleiderstoffe-Roben vorrätig habe. Außerdem steht die reichhaltige Musterkollektion von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen zur Verfügung.

Indem ich bei Bedarf um geneigtes Wohlwollen bitte, empfehle ich mich hochachtungsvoll

Julie Schimpf,
Lederergasse.

Corinthen. Rosinen.

Frisch eingetroffene Corinthen und verschiedene Sorten Rosinen in schöner, neuer Ware empfehle zu sehr billigen Preisen.

D. Herion.

Mariazeller Magentropfen



Schutzmarke
E. Drautz
Wien

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel
vortrefflich wirksam bei Krankheiten des Magens, bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlichem Nüchtern, Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Übel und Erbrechen, Magenkrampf, Paralyse oder Verstopfung. — Auch bei Kopfschmerz, Leber- und Nierenkrankheiten, bei Blasen- und Hämorrhoidalbeschwerden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magentropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis einer Flasche (einst. Gebrauchsanweisung) 20 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Versand durch Apotheker Carl Drautz, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, I. Fleischmarkt.

Die Mariazeller Magentropfen sind echt zu haben:
in Calw: Alte Apotheke, in Liebenzell: Karl Mohl,
in Feinaach: Jul. Kopp.

Verehrte Herren! Die Mariazeller Magentropfen sind seit Jahren ein und dasselbe. Wer sie probieren will, der probiere sie in 1000 Dosis. Die Flasche ist mit 1000 Dosis beschriftet. In dem in gemessenen Schälchen stehen 10 Dosis, ferner 100 Dosis, 1000 Dosis, 10000 Dosis, 100000 Dosis. Die Flasche ist mit 1000 Dosis beschriftet. In dem in gemessenen Schälchen stehen 10 Dosis, ferner 100 Dosis, 1000 Dosis, 10000 Dosis, 100000 Dosis. Die Flasche ist mit 1000 Dosis beschriftet. In dem in gemessenen Schälchen stehen 10 Dosis, ferner 100 Dosis, 1000 Dosis, 10000 Dosis, 100000 Dosis.

Gesangbücher

in grösster Auswahl von M. 1.30 an bis zum elegantesten Fantasie-Einband empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Friedrich Häussler,

Buch- und Papierhandlung.

Vereinigt

sind die Vorzüge des Kakaopulvers und der Chocolate in

Moser-Roth's

Portionen-Kakao

— mit Zucker —

der Vereinigten Chocolate-Fabriken

Moser-Roth, kgl. Hofl., Stuttgart.

Der Portionen-Kakao, in runde feste Tabletten gepresst, ist nur aus den edelsten Kakaobohnen hergestellt, sehr schmackhaft, schnell löslich und, da entölt, leicht verdaulich und von höchstem Nährwert.

Die Beimengung der entsprechenden Quantität Zucker verleiht ihm die Eigenschaft feiner Chocolate, er ist jedoch wegen seiner ausserordentlichen Ausgiebigkeit wesentlich billiger.

Eine Portion oder Tablette von ca. 10 Gramm, für eine Tasse

ausreichend, kostet 3¹/₂ Pfg.

Die Abpassung der Tabletten schliesst jeden Irrtum bei der Zubereitung aus. Die feste Form verhindert einen Verlust durch Zerstäuben und schützt das Aroma gegen widrige Einflüsse.

Die gefällige und bequeme Verpackung, die einfache und schnelle Zubereitung (am besten halb Wasser halb Milch, einmal leicht aufgeköcht) machen den Portionen-Kakao wertvoll für den Haushalt wie als Reiseproviant für Touristen, Radfahrer u. s. w.

Erhältlich in Kartons von 24 Tabletten zum Preise von Mk. —.75.
Proberollen mit 6 Tabletten 20 Pfg.

Vorrätig in den meisten

Konditoreien, Delikatessen-, Kolonialwaren- und Drogen-Geschäften.

Ersichtlich durch Plakate.

Calw.

- 1 neuen einspänn. Viktoria-Wagen,
- 2 neue 6sitzige Jagdwagen,
- 3 neue Charabanks,
- 1 neuen Peiterwagen, 50 Ztr. Tragkraft,
- 2 ältere guterhaltene Hand-Brückenwägle,
- 1 zweirädrigen Handkarren

hat zu verkaufen

Chr. Stürner, Schmied.

Beides in Einem

gut preiswert

und der Wäsche völlig unschädlich ist Gentner's Bleichseifenlauge

Schneekönig.

In gelben Packeten à 15 S zu haben in Liebenzell bei Chr. Straile, in Gchingen bei B. Kalkenmark, in Feinaach bei Otto Jüdler, in Schafhausen G. Schmauderer.

Schutzmarke: Kaminfeger.

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.



Schutzmarke

Vorläufige Anzeige und Empfehlung.

Beehre mich den geehrten Damen von Calw und Umgebung die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich vom Montag, 19. ds., im Gasthaus z. Rappen hier eine große

Modellhut-Ausstellung

eröffne und führe ich ca. 100 Stück geschmackvoll garnierte Damen-, Mädchen- und Kinderhüte, von 1 M an bis zu den hochfeinsten Pariser Modellen.

Die Ausstellung dauert ungefähr 8 Tage und wird schnelle und prompte Bedienung zugesichert.

Ältere Hüte werden schnellstens geschmackvoll und modern wieder aufgearbeitet.

Frida Bitz, Modes.

Größtes Spezial-Pußgeschäft in Pforzheim,
Blumenstraße 28.



Grosse Geldlotterie

der Bezirksamtskirche Oberlofen. Ziehung garantiert am 22. März 1900. 1612 Gelb-
gewinne mit M. 48 000. Haupt-
gewinne M. 15 000, 7000,
2000 etc. Originallose 1 M., 13
Lose 12 M. Porto u. Liste 30 Pfg.
empfiehlt

J. Schwickert, Stuttgart.

Hier bei Ed. Bayer, Buchtechniker.



Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Damenkleiderstoffen.

Um damit zu räumen, verkaufe einen Posten noch zu früheren billigen Preisen eingelaufte **feine Damenkleiderstoffe**, schwarz und farbig, speziell auch für Konfirmanden sehr geeignet, und gewähre auf die bisherigen, ohnehin schon billigen Preise

10% Rabatt.

F. Ofzky, Hirsau.

Tapetenlager.

Daselbe ist wieder neu und reichhaltig mit den modernsten Tapeten und Borden ausgestattet, welche zu billigsten Preisen bestens empfiehlt

G. Widmaier,
Bohnhoffstraße.

Wilhelm Kolb,

obere Marktstraße,
bringt seine
reichhaltigen Musterkollektionen
sowie seine
Stoffe am Lager

und
fertige Herren-, Burschen-,
Konfirmanden- u. Knabenanzüge,
Hosen u. s. w.
in größter Auswahl,
in höchster Erinnerung unter Zusicherung
billigster Preise.

Alles probiert

und herausgefunden, daß
Carl Nill's allein
Spitzwegerich-echte

Brustbonbons

die allerbesten

Heilmittel gegen jeden Husten,
Erkältung, Katarrh, Verschleimung
etc. und nur echt in Paketen à
10 Pfg., 20 u. 40 Pfg., also
nicht offen abgemessen, zu
haben sind in Calw bei Carl
Schnauffer, Konditorei und
Café, in Althengstett bei H.
Ade, in Deckenpfronn bei J.
G. Gulde, in Güttingen bei
J. G. Hummel u. J. Pfeif-
fer, in Hirsau bei Friedrich
Ofzky, in Stammheim b.
Calw bei L. Weiss, in Unter-
reichenbach bei F. au Margar.
Kusterer Wwe.

Fremdenbetten:

(Bettlade, Rosz, Wollmatratze und Federn-
bett à M. 68. —)

Sopha's:

Rameelstisch M. 70. —, rot Wollstoff
mit Rollen M. 38. —, zum Abklappen
rot M. 30. —, bunt M. 26. —

A. Baler,

Militärstraße 10, bei der Viederhalle
(5 Min. von der Bahn).
Stuttgart. — Telefon 2526.
Versandt überallhin. — Vertretung
(auch Frauen) gesucht.

Altenberg.

Einen bereits noch neuen

Kinderwagen

hat zu verkaufen

Jakob Reuttschler.

Fr. Herzog, Messerschmied,
beim Röhle,
empfeht



Pferdescheeren

von M. 3.50 an, unter Garantie.
Schleifen von Pferdescheeren (auf
Spezialmaschine) pr. Stück 80 S.



Maschinemesser,

I. Qual., in allen Formen,
gebrauchsfertig gerichtet.



Baum-, Wald- und

Handsägen,
Gartenscheeren,
Raupenscheeren, Heckscheeren,
Schaffscheeren.

Keuch- u. Krampf-

husten, sowie chronische Ka-
tarrhe, finden rasch Besserung durch
Dr. Lindenmeyer's Salus-
bonbons. (Bestandteile: 10 %
Alumina, 90 % reines Zuder.) In
Beuteln à 25 u. 50 S. sowie in Schachteln
à 1 M. bei F. N. Demmler's Nachf.
in Calw und in der Apotheke in
Weil der Stadt.

Anerkannt gutes
billiges & bequemes
Wasch- &
Reinigungsmittel
ist Diemer's
verbessertes
Juno-
Seifenpulver
Marke: „WASCHBÄR“

Zu haben in allen besseren Handlungen.
Alleiniger Fabrikant
A. DIEMER, Schwäb. Hall.

feinste Bonbons!

ff. Rocks & Drops 1/2 kg. 50 S.
„ D'ffert Bonbons „ „ M. 1.20,
„ Pralinen „ „ M. 1.—

Chocolade

ohne jeden Zusatz 1/2 kg. 90 S.

Kaffee

roh und gebrannt,
1/2 kg. M. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60.

Süßbutter,

jeden Tag frisch eintrifft,
pr. Pfd. M. 1.15,

bei

P. Weiler, Conditior
a. Markt.

Zugleich empfehle mein bekanntes
Süßmittel.



Kessler Sect

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten
Esslingen.

Zu haben bei:

Emil Georgii, Calw.
C. Seeger, Apotheker,
Th. Wieland, Alte Apotheke,
Gebr. Emendorfer z. Ochsen,
Gustav Vell, Lieben-
Apotheker C. Mohl, zell.

Auflage
39000
STUTT GART
Neues Tagblatt
und General-Anzeiger
für Stuttgart u. Württemberg

Verbreitetste: Wirksamstes
Tages-Zeitung: Insertions-Organ
Württembergs: aller Branchen

Abonnements
bei allen deutschen u. österr.-ungar.
Postämtern vierteljährlich M. 2.80.

Anzeigen die 48 mm breite Zeile 20 S.	Reklamen die 76 mm breite Zeile 50 S.
---	---

Einen starken Langholzwagen

und eine bereits noch neue

Winde,

sowie sämtliches
Pferdegeschirr
hat zu verkaufen

Adam Maissenbacher
in Reislach.

Meine neuen Tapeten- musterkarten,

die neuesten Muster und Dessin enthaltend,
empfehle zur gefälligen Benützung; auch
halte ich Tapeten und Borden auf
Lager.

Ernst Widmaier,

Sattler und Tapezier a. Markt.

Einen wohlherzogenen Jungen nimmt
in die Lehre der Obige.



Konfirmandenhüte

in größter Auswahl und in jeder Preis-
lage, sowie
alle andern Sorten Hüte
in allen Farben und Qualitäten
empfiehlt billigst
der Obige.

Latrine

ist fortwährend zu haben.
Wilh. Dingler.

Liebenzell.

Verkaufe meine sämtlichen, aus 3
Partien bestehenden

Hühner,
je 12 Stück und 1
Hahn, schwarze Ita-
liener 1- und 2-jährig,
um jeden annehmbaren Preis.
E. Schönlén
z. Koler.

Altburg.

Am nächsten Sonntag, den 18.

Witz, große Hunde- Ausstellung

bei **Wirt Lörcher.**

Altenrg.

3 Lose

Reisig

verkaufe Montag, den 19. ds. Zu-
sammenkunft morgens 10 Uhr in der
Meisterklinge bei der Hausfeuer.

Fr. Lörcher.

Hödingen.

Ein gut erhaltenes

Bernerwägele,

für Metzger oder Milchhändler passend,
gibt billig ab

Gottlob Zweigart,
Höfpenagent.

MAGGI

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften und Droguerien

Lösliche Frühstück's-Suppen in Würfeln

zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten FRÜHSTÜCK'S für **5 Pfg.**

MAGGI'S lösliche Frühstück's-Suppen

verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:

- 1. Gelbes Band (Vanille).
- 2. Rotes Band (Anis).
- 3. Grünes Band (Kola).
- 4. Blaues Band (Special).

Gluten-Kakao

Gemüse- und Kraft-Suppen in Würfeln

zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN vorzüglicher SUPPE für **10 Pfg.**

MAGGI'S Gemüse- und Kraftsuppen

sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

kräftig. FLEISCHBRÜHE - fett - für **12 Pfg.**

MAGGI'S Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Portionen konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

feinster KRAFTBRÜHE - entfettet, extra stark - für **16 Pfg.**

MAGGI'S Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentriert, entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug u. sind ausser für körperlich u. geistig stark Angestrenzte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Maggi

zum Würzen.

Probe-Fläschchen

für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. No. 2. Original: 65 Pf. 110 Pf. Nachgefüllt: 45 „ 70 „

Sortenverzeichnis von MAGGI'S Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

- Erbensuppe:** feiner Erbsengeschmack.
- Erbesen- m. Bohnensuppe:** äusserst nahrhaft und wohlschmeckend.
- Erbesen- m. Reissuppe:** Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
- Erbesen- m. Sagosuppe:** sehr kräftig und schmackhaft. feines Aroma.
- Erbswurstsuppe:** die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährnde und sättigende Erbsuppe.
- Gemüse- (Julienne) Suppe:** erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack.
- Gerstensuppe:** sehr gut und gesund, vorzügliche Abendsuppe.
- Grünerbsensuppe:** feiner, aromatischer Geschmack.
- Grünkernsuppe:** feine Restaurationssuppe.

- Haferschleimsuppe:** sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
- Kartoffelsuppe:** fein und kräftig, sehr beliebt.
- Kerbelsuppe:** blutreinigend, vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen.
- Kraftmehlsuppe:** besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
- Linsensuppe:** echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
- Reissuppe:** recht gut und schmackhaft.
- Reis-Julienne-Suppe:** Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.
- Sago Suppe:** feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
- Tapioca-Suppe:** kräftig und sehr beliebt.
- Tapioca-Crèe-Suppe:** feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.

- Tapioca-Julienne-Suppe:** sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
- Weizengriessuppe:** sehr schmackhaft und gesund.
- Riebesuppe:** aus Eierteig, besonders wohl-
- Sternchensuppe:** schmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfg. per Würfel (à 2 Portionen):

- Londonderry-Suppe:** sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.
- Curry-Suppe:** sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Mädchen gesucht.

Wegen Erkrankung des seitherigen, wird ein williges, ehrliches Mädchen gesucht, nicht unter 17 Jahren alt. Der Eintritt kann sofort bzw. bis 1. April erfolgen.

Frau Stadtbaumstr. Sohnecker.

Eine flüchtige Spülerin

für sofort gegen hohen Lohn gesucht.

Dahnhofswirtschaft Calw.

Sucht sofort einen ordentlichen, jüngeren

Burschen,

der mit einem Pferd umzugehen versteht.

G. Frau, Calw.

Ein ordentlicher Bursche,

welcher mit Pferden umgehen kann, findet sofort oder später eine Stelle bei

Jakob Arebischl z. Lamm in Huchenfeld b. Pforzheim.

Auf 1. April wird ein Mädchen

für Zimmer, sowie ein Küchenmädchen gesucht im

Badischen Hof.

Ein junger Mann

aus achtbarer Familie wird auf das Contor einer Pforzheimer Bijouterie-Fabrik als Lehrling gesucht.

Denselben ist Gelegenheit geboten, sich mit sämtlichen Contorarbeiten, der doppelten Buchführung, vertraut zu machen und sich in fremden Sprachen auszubilden.

Dff. besördert unter K. Nr. 10 die Red. ds. Bl.

Mädchen gesucht.

In eine kleine Familie wird sofort oder auf 1. April ein ehrliches, williges Mädchen von 16 bis 18 Jahren gesucht. Wo, sagt die Red. ds. Bl.

Einen ordentlichen Jungen

nimmt in die Lehre Rudolf Scheuerle, Metzger.

Eine freundliche Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, hat auf 1. Juli zu vermieten

J. Kayser.

Meine Wohnung

mit 5 Zimmern samt allem Zubehör, mit eingerichteter Wasserleitung, habe bis 1. Juli oder später zu vermieten.

E. Weif, Maler.

Das von meiner Mutter bewohnte

Logis

habe bis 1. Juli zu vermieten

Hub. Hammer, Bäcker.

2 freundliche Zimmer

mit Holzplatz sind bis 1. Juli zu vermieten Bischofsstr. Nr. 484.

Eine Partie gut eingebrachtes

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen Gustav Schlatterer.

Zu verkaufen

- 1 schönes Wirtschaftsbuffet mit Glaskasten.
- 5 guterhaltene Fenster samt Vorfenster.
- 5 Paar Läden, diverse Fenster und Läden, einige schöne Türen,
- 1 Scheuerthor

im Hôtel Waldhorn.

Leinach.

Unterzeichnetener habe meine

Sütze

mit Ziegeldach, 4,30 m lang und 3,30 m breit, sowie einen entbehrlichen noch nicht gebrauchten, gußeisernen

Tragbalken,

2,20 m lang und 12 cm Durchmesser, dem Verkauf aus. Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

H. Holzäpfel z. Lamm.

1 Futter Schneidstuhl,

auf's Land passend, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Red. ds. Bl.



T. Schiler, Calw
 beehrt sich den Eingang der Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen
 und
Damen-Confection
 ergebenst anzuzeigen.

Junge Arbeiter,
 beiderlei Geschlechts vom 14. Jahr an, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Baumwollspinnerei und Zwirnererei von
J. F. Staelin & Söhne.

Modellhüte,
 sowie alle Neuheiten in
Putz- und Ausputzartikeln,
 in reichster Auswahl, empfiehlt bestens
Nane Schaible,
 Badgasse.


 Samstag, den 17. März, halte ich
Metzelsuppe
 und lade hierzu freundlichst ein.
Friedrich Schwämmle's Wwe.
 z. Lamm.

Sonntag, den 18. März, nachmittags 3 Uhr,
Oeffentliche Versammlung
 im Gasthaus zum Stern.
 Tagesordnung: Invaliditäts- und Altersversicherung.
 Referent **H. Mattutat**, Arbeitersekretär in Stuttgart.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.
Der Einberufer.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
 Erste und älteste Motoren-Fabrik der Welt!
 Personal: 2000. (o) Geliefert: 55 000 Maschinen. (o) 230 Medaillen, Diplome.
 Spezialitäten:
Pumpwerke für Städte, Landgemeinden und Private.
Benzin-Lokomobilen für Industrie, Gewerbe u. Landwirtschaft.
Benzin-Lokomotiven für Feld, Gruben, Strassen-Bahnen etc.
Generator-Gasanlagen für Electricitätswerke, industr. Zwecke, zum Heizen, Löthen etc. (Grosse Ersparnis gegenüber Dampf.)
Otto's neuer Motor für Gas, Benzin und Petroleum von 1/2 bis 1000 Ps.
 Reparaturwerkstätte. Lager in Bedarfsartikeln. Motoren-Ausstellung.
Eigene Verkaufsstelle Stuttgart, Paulinenstrasse 1 B.

Calw.
Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer Hochzeitsfeier am Sonntag, den 18. März, in den Gasthof zum Badischen Hof freundlichst einzuladen.
Emil Blaich.
Anna Kleindienst.

Feinstes
Tafelbier,
 hell Export,
 aus der Brauerei
Zahn in Böblingen,
 in der Brauerei auf Flaschen gefüllt
 à Flasche 25 Pf.
 bei 10 Flaschen franco ins Haus,
 empfiehlt
R. Pfleger
 z. Adler.

Für alle Hustende und bei Influenza sind
Kaisers Brust-Caramellen
 auf's dringendste zu empfehlen.
 2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.
 Paket 25 Pf. bei: Th. Wieland, Alte Apotheke in Calw, Ernst Unger in Gchingen.

Blüß-Stauffer-Mitt
 in Tuben und Gläsern
 mehrfach mit Gold und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das Vorzüglichste zum Richten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt
Louis Beisser, Calw.
Gustav Veil, Siebenzell.

Künstliche Zähne
 in bester Ausführung.
Zahnoperationen.
Flombieren.
 Schonendste Behandlung.
L. Mayrhofer,
 Reiß's Nachfolger.

Parkettbodenwische,
 weiß und gelb, sowie
Stahlspähne
 empfiehlt
Eugen Dreiss
 am Markt.

Geehrte Leserin!
 Kaufen Sie keine
Bettfedern und Daunon,
 ohne sich zuerst die grosse, für jeden Bedarf Passendes enthaltende gratis Muster-Auswahl kommen zu lassen v. **Bettfedernhaus Frankfurt a. M.** Kronprinzenstr. 24. Eigene Fabrikation. Lager fertiger Betten.

Dank!
 Meine Frau litt schon 1 1/2 Jahre an heftigen nervösen Kopfschmerzen (Migräne), Drücken u. Würgen im Magen u. Hals u. Brechreiz u. wandte mich nach vielen vergeblichen Heilversuchen brieflich an **Hrn. C. B. F. Rosenthal,** Spezialbehandlung nervöser Leiden, München, Bavariaring 33, der meine Frau in kurzer Zeit vollkommen davon befreite. Wir geben daher aus Dankbarkeit allen Neuroleidenden den aufrichtig gemeinten Rat, die altbewährte, leicht durchführbare, briefliche Heilmethode des **Hrn. Rosenthal,** zu welchem man nicht selten reisen muß, auch zu versuchen u. sein Verdict dem **Hrn. Rosenthal** brieflich mitzutheilen, zumal die Kosten sehr gering sind.
Mühlhausen i. Elsaß,
 Ch.-pt. 114a/ff. 62,
Eduard Schropf u. Frau.

Engelswerk
C.W. Engels
 in Foche 31, h. Solingen.
 Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.

 Preisliste (540 Seiten) unanast. und portofrei!

